

WISSENSCHAFTLICHER FÖRDERPREIS DES BOTSCHAFTERS DER REPUBLIK POLEN

Projekt: Wettbewerb

Koordinatorin: Olga Paczynska

Partner: Botschaft der Republik Polen in Berlin

Ort: Berlin

Die Botschaft der Republik Polen und das Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften schreiben gemeinsam einen Wettbewerb für wissenschaftliche (Abschluss)Arbeiten aus, die an allen deutschen Universitäten verfasst wurden.

Die Auszeichnung wurde 2008 gemeinsam von der Botschaft der Republik Polen und dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften ins Leben gerufen.

Mit dem Wissenschaftlichen Förderpreis des Botschafters der Republik Polen werden herausragende Dissertationen und Masterarbeiten aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zur polnischen Geschichte und Kultur sowie den deutsch-polnischen Beziehungen ausgezeichnet. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und soll Studierende und Promovierende an deutschen Hochschulen zur Beschäftigung mit Polen und deutsch-polnischen Themen anregen. Im Rahmen der öffentlichen Preisverleihung wird das intensive wissenschaftliche Engagement junger Menschen gewürdigt.

Für die besten Beiträge werden je ein Preis in Höhe von 2.000 Euro (Dissertationen) und ein Preis in Höhe von 1.000 Euro (Abschlussarbeiten) sowie weitere Auszeichnungen verliehen. Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury. Die feierliche Verleihung der Preise erfolgt im Dezember 2018.

Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden können überdurchschnittlich gute Arbeiten, die in der Zeit vom **16. September 2017** bis zum **10. September 2018** benotet worden sind. Zum Einreichen berechtigt sind sowohl die Verfasserinnen und Verfasser als auch die Gutachterinnen und Gutachter.

Welche Unterlagen sind einzureichen?

Dissertationen:

- Ihre Dissertationsschrift in digitaler Form als pdf-Dokument (auf USB-Stick) und in Papierform
- eine (unbeglaubigte) Kopie der Promotionsurkunde bzw. eine vorläufige Bescheinigung, aus der das Datum der mündlichen Prüfung sowie das Prädikat hervorgehen (als pdf-Dokument)
- jeweils eine (unbeglaubigte) Kopie der Fachgutachten zu Ihrer Dissertation (als pdf-Dokument)
- ein Abstract Ihrer Dissertation (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) als pdf-Dokument
- einen kurzen tabellarischen Lebenslauf (max. 1 Seite, ohne Foto als pdf-Dokument)

Masterarbeiten (wie auch Magister- und Diplomarbeiten):

- Ihre Masterarbeit bzw. Magister- oder Diplomarbeit in digitaler Form als pdf-Dokument (auf USB-Stick) und in Papierform
- je eine (unbeglaubigte) Kopie der Fachgutachten zu Ihrer Masterarbeit aus der die Benotung hervorgeht oder – sofern diese nicht zugänglich sind – mind. eine gutachterliche Stellungnahme zu Ihrer Masterarbeit von einer bzw. einem Ihrer Betreuer (als pdf-Dokument)
- ein Abstract Ihrer Arbeit (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) als pdf-Dokument
- einen kurzen tabellarischen Lebenslauf (max. 1 Seite, ohne Foto als pdf-Dokument)

Wann ist Einsendeschluss?

Der Bewerbungsschluss für den Wissenschaftlichen Förderpreis 2018 ist der **10. September 2018** (Poststempel).

Wo werden die Unterlagen eingereicht?

Ausschreibung Berlin: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Stichwort „Wissenschaftlicher Förderpreis 2018“

Majakowskiring 47, 13156 Berlin

Alle Unterlagen in digitaler Form senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:

olga.paczynska@cbh.pan.pl

Wann erfolgt die Entscheidung?

Über die Preisvergabe entscheiden die jeweiligen Fachgremien im Herbst 2018. **Die feierliche Verleihung der Preise erfolgt im Dezember 2018.**

Verwendung der Daten

Mit Ihrer Teilnahme am Wissenschaftlichen Förderpreis des Botschafters der Republik Polen räumen Sie dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften das Recht ein, Titel und Verfasser wie auch das Abstract der Arbeit in überarbeiteter oder gekürzter Form im Rahmen der Präsentation der Wettbewerbsergebnisse zu veröffentlichen. Diese Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit des Wissenschaftlichen Förderpreises verwendet.

Die eingereichten Arbeiten (inkl. Bewerbungsunterlagen und digitale Datenträger) werden im Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften archiviert und können nicht zurückgeschickt werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.